musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 14. Juli 2015 / cp

„Förderpreis Deutschlandfunk“ an Simone Rubino

Sachpreis geht an den jungen italienischen Perkussionisten

Der italienische Perkussionist Simone Rubino erhält den diesjährigen „Förderpreis Deutschlandfunk“, der seit 1998 gemeinsam vom Sender und dem Musikfest Bremen an hochbegabte Nachwuchskünstler vergeben wird.

1993 in Chivasso bei Turin geboren, studierte Simone Rubino zunächst am Turiner Konservatorium Giuseppe Verdi und erhielt bereits in dieser Zeit zahlreiche Auszeichnungen. Seit 2012 wird er von Peter Sadlo an der Hochschule für Musik und Theater München unterrichtet und ist Stipendiat der Musikvereinigung „De Sono“ sowie der Stiftung CRT „Master für Musiktalente“. Bereits 2008 feierte er mit Peter Sadlo sein Solisten-Debüt beim Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI im Turiner Auditorium Arturo Toscanini. Im vergangenen Jahr nahm Simone Rubino zusammen mit 31 weiteren Schlagzeugern aus 16 Ländern am ARD-Musikwettbewerb in München teil. Mit seinem furiosen Spiel überzeugte er nicht nur die Fach-Jury, die ihm in der Kategorie Schlagzeug den ersten Preis zusprach, sondern er gewann auch den Publikumspreis und den Gebrüder-Busch-Preis. Neben seiner solistischen Tätigkeit spielt Simone Rubino in verschiedenen Formationen wie dem Projekt „Bach, Rhythm and more“ mit Peter Sadlo, dem Ensemble „La Chimiera“ sowie im Percussion-Quartett „Out of Time“ und im Schlagzeug-Quartett „Exegesis“, mit dem er im Februar 2015 erstmals im Münchner Prinzregententheater auftrat. Daneben gastierte er im Januar 2015 mit dem Wiener Kammerorchester im Konzerthaus Wien und gab bei den Schwetzinger Festspielen im Mai 2015 einen Soloabend. In der Saison 2015/2016 stehen u.a. seine Debüts beim hr-Sinfonieorchester in Frankfurt, beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und der Deutschen Radio Philharmonie in Saarbrücken an.

„Simone Rubino zeichnet sich durch ein präzises und gleichzeitig ausdrucksstarkes Spiel aus, mit dem er die Energie und Gefühle zu vermitteln vermag, die die Kompositionen ihn ihm hervorrufen. Als souverän ausgefeilter Techniker überzeugt er mit Härte, Rhythmus und Kraft genauso wie mit leisen Tönen und kreiert mit einer beeindruckenden Reife faszinierende Klangwelten, mit denen er das Publikum begeistert“, begründet die Jury die Entscheidung.

Der „Förderpreis Deutschlandfunk“ umfasst als Sachpreis Studioproduktionen als „Artist in Residence“ beim Deutschlandfunk in Köln. Preisträger der vergangenen Jahre waren u. a. Julia Fischer, Patricia Kopatchinskaja, Kristian Bezuidenhout, Antoine Tamestit, Sophie Pacini, das Chiaroscuro Quartet und Leonard Elschenbroich. Dem Bremer Musikfest-Publikum stellt sich Simone Rubino im Rahmen des Eröffnungsabends „Eine große Nachtmusik“ am 29. August 2015 mit drei Konzerten im Haus der Bürgerschaft vor.

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN GMBH, Carsten Preisler, Domsheide 4-5, 28195 Bremen,
Tel. 04 21 / 33 66 660, Fax 04 21 / 33 66 880, e-Mail: preisler@musikfest-bremen.de